



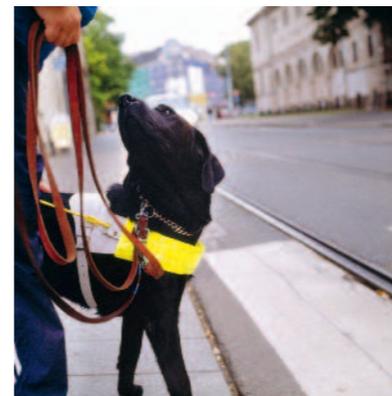
Ane Hjort Guttu  
Statisch Dynamisch Spannung Kraft Form Gegenform  
2009  
(und Titelbild)



Paul Brand  
Skulptur -8 edges-  
120 x 120 x 50 cm



Anne-Karin Furunes  
Portraits of Pictures/Portrait 35,  
2009  
acrylic on canvas, perforated  
200 x 160 cm



Gregor Strutz  
Andere Augen –  
ein Fotolesetasthörbuch

E-Mail: heidrun.drath@bmas.bund.de  
Tel: 030 18 527-18 22  
Fax: 030 18 527-18 03

www.kleisthaus.de  
www.norwegen.no



KLEISTHAUS  
Mauerstraße 53 | 10117 Berlin

**U** Linie U2 – Mohrenstr. (100m)  
nicht barrierefrei

Linie U2, U6 – Stadtmitte (500m)  
barrierefrei

**S** S-Bahnhof – Potsdamer Platz (600m)  
barrierefrei

# PAUL BRAND ANNE-KARIN FURUNES ANE HJORT GUTTU GREGOR STRUTZ

Do | 26. März 2009 | 19:00 Uhr

FOTOGRAFIE, MALEREI UND SKULPTUREN AUS NORWEGEN



KLEISTHAUS  
DA KANN JA JEDER KOMMEN!

An die  
Beauftragte der Bundesregierung  
für die Belange behinderter Menschen  
11017 Berlin



Beauftragte der Bundesregierung  
für die Belange behinderter Menschen

**Sehr geehrte Gäste des Kleisthauses,**

Ich freue mich, Ihnen im KLEISTHAUS die erste Kunstausstellung im Rahmen des Länderschwerpunktes Norwegen präsentieren zu können. Gezeigt werden Arbeiten von Paul Brand und Anne-Karin Furunes aus Trondheim, Ane Hjort Guttu aus Oslo und Gregor Strutz aus Berlin. Paul Brand lehrt Bildende Kunst an der Technisch-Naturwissenschaftlichen Universität Norwegens. Im Rahmen seiner bisherigen Lehrtätigkeit an der Universität von Trondheim und an der Kunstakademie in Oslo hat Paul Brand Anne-Karin Furunes und Ane Hjort Guttu unterrichtet – heute stellen die ehemaligen Schülerinnen gemeinsam mit ihm ihre Arbeiten aus. Der Jüngste im Quartett der Künstler ist Gregor Strutz aus Berlin, der mit seiner Fotoreportage über zwei sehbehinderte Norweger nicht nur in kultureller Hinsicht dazu einlädt, „mit anderen Augen zu sehen“. Die Darstellungsformen der ausgestellten Objekte erstrecken sich über Fotografie und Malerei bis hin zur Bildhauerei. Bemerkenswert ist, dass alle Künstlerinnen und Künstler in mehreren Feldern tätig sind. Der Reiz dieser besonderen Ausstellung liegt in der Vielfalt, dem Wechsel der Perspektiven. Lassen Sie sich verführen zum Blick über den Tellerrand!



Eine Kooperation der Beauftragten der Bundesregierung  
für die Belange behinderter Menschen und der  
Norwegischen Botschaft in Berlin.

Vernissage 26.3. 19:00 Uhr | Ausstellung 26.3. – 27.6.2009

Gestaltung | Enno Hürin

Ich danke der Norwegischen Botschaft für ihre Unterstützung bei der Realisierung dieses Projekts. Noch bis zum 27. Juni 2009 wird der Länderschwerpunkt Norwegen das Kulturprogramm im Kleisthaus prägen. Gemeinsam mit der Norwegischen Botschaft werden wir in dieser Zeit weiterhin ein Programm gestalten, das hoffentlich in so erfreulichem Ausmaß wie bisher Ihr Interesse findet.

Ihre

KARIN EVERS-MEYER

Begrüßung

**Sven Erik Svedmann**

Norwegischer Botschafter

Einführung + Ausstellungsgestaltung

**Dr. Thomas Wiercinski**

**Paul Brand** ist Maler, Bildhauer und Professor für Bildende Kunst an der Technisch-Naturwissenschaftlichen Universität Norwegens in Trondheim. Die gedankliche Auseinandersetzung mit der Zahl in der Kunst bildet die Ausgangsbasis seines künstlerischen Schaffens: Reflexionen über das magische Quadrat und die Primzahlen fließen in seine Werke mit ein und nehmen darin künstlerisch Gestalt an. Viele Arbeiten sind so subtil, dass sich eine scheinbar weiße oder graue Fläche erst aus allernächster Betrachtung öffnet und feinste Strichführung offenbart. Auch farblich übt der Künstler sich in Zurückhaltung: Schwarz und Weiß dominieren die reduziert gehaltenen Werke. Die Skulpturen sind mitunter begehbar und zeichnen sich durch klare Formen aus; oft scheint auch hier ein mathematischer Gedanke durch. Geboren 1941 in Solothurn, Schweiz. Lebt und arbeitet in Trondheim und Oslo. [www.kunst.no](http://www.kunst.no)

**Anne-Karin Furunes** arbeitet mit dem besonderen Effekt gerasteter Bildstrukturen. Ausgangspunkt sind meist alte oder neuere Fotos (Portraits oder Landschaften), die gescannt, digital bearbeitet und dann auf den Bildträger (Leinwand, Metallplatte oder ähnliches) projiziert werden. Anschließend durchlöchert die Künstlerin den Bildträger von Hand mittels unterschiedlich großer Meißel. Der illusionäre Effekt wird durch die unterschiedliche Größe der Löcher und die Brechung des Lichts erreicht. Die Arbeiten wirken von weitem wie Fotografien und vermitteln den Eindruck von Verletzbarkeit und Vergänglichkeit. (Quelle: <http://deu.archinform.net/arch/70637.htm>). Geboren 1961 in Orland, Norwegen. Lebt und arbeitet in Trondheim.

**Ane Hjort Guttu** beschäftigt sich als Malerin, Fotografin und Bildhauerin mit dem Menschen in seinem alltäglichen Kontext. Der Bezug zur Natur spielt dabei stets eine besondere Rolle. Auf den ersten Blick wirken die Arbeiten sachlich, offenbaren jedoch bald einen subtilen und einfühligen Humor. Ane Hjort Guttu bewegt sich mit ihren Werken zwischen sensibler Poesie und rationaler Wissenschaftlichkeit. Ihre Fotoserie „Statisch Dynamisch Spannung Kraft Form Gegenform“ ist im Kleisthaus zu sehen. Geboren 1971 in Norwegen, lebt und arbeitet in Oslo.

**Gregor Strutz** arbeitet als Fotograf und Grafikdesigner in Berlin. Unverkennbar liebt der Künstler das Land Norwegen und noch mehr die Menschen. Seine großformatigen Farbfotografien dokumentieren das Leben zweier Norweger, die ihren Alltag mit souveräner Selbstverständlichkeit meistern: Ein stark sehbehinderter Bauer und ein blinder Lehrer stehen im Mittelpunkt einer beeindruckenden Reportage, aus der auch ein Buchprojekt entstanden ist: „Andere Augen – ein Fotolesetasthörbuch“. Gemäß der Idee des universal designs, das Zugänglichkeit für möglichst viele Menschen fordert, setzt Gregor Strutz ein neuartiges Druckverfahren ein, das seine Bilderwelten für Sehbehinderte, Blinde und Sehende zugleich erlebbar macht. Naheliegender Gedanke, aber so konsequent ist er bisher selten umgesetzt worden. Ein erster Lohn ist die Präsentation auf der Leipziger Buchmesse 2009. Nun ist es an uns, mit anderen Augen zu sehen. Gregor Strutz ist 1979 geboren, er lebt und arbeitet in Berlin.

EINTRITT FREI



Um Anmeldung für die Veranstaltung wird gebeten.

VORNAME, NAME

ORGANISATION/SCHULE

STRASSE, PLZ, ORT

TELEFON, FAX, E-MAIL

ICH KOMME IN BEGLEITUNG VON

ICH BENÖTIGE UNTERSTÜTZUNG IN FOLGENDER HINSICHT

ICH KOMME IM ROLLSTUHL:

26. März 2009